

H. Sax. C
1025

~~H. Engelke 1118~~

111
J. Müller

Eigentliche

Nachricht



Welcher Bestallt es bey des
Durchlauchtigsten Chur-Prinzens
und Herrns/

Wn. Friedrich Augustens/

Herzogs zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /
auch Engern und Westphalen / ꝛc. ꝛc.

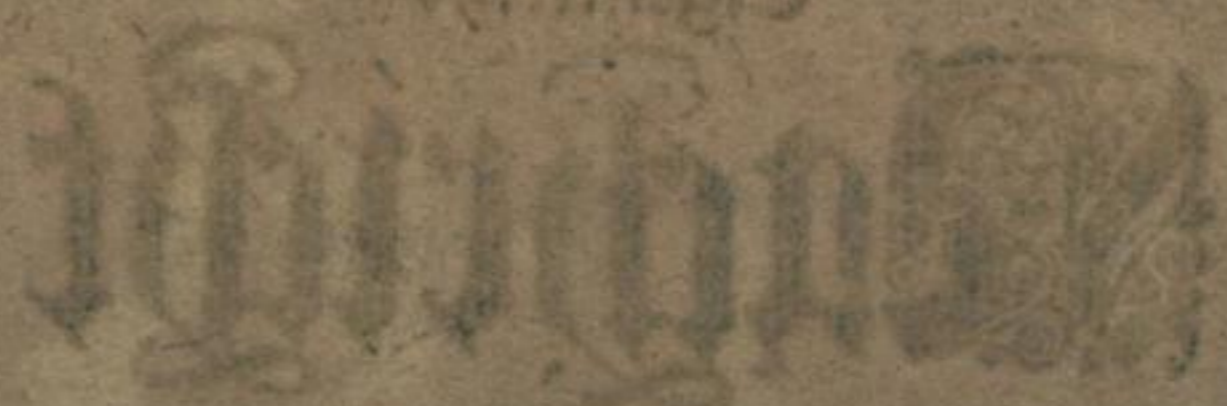
Solennen Pauff-Actu ergangen/

So geschehen in Dreßden /
den 1. November / 1696.



Q̄ P̄ Z̄ Z̄ Ḡ /

Im Durchgange des Rathhauses zu bekommen.



Faint, illegible text, possibly a title or header.

Faint, illegible text, possibly a title or header.

Faint, illegible text, possibly a title or header.

Faint, illegible text, possibly a title or header.

IIIV



Ennach der grundgütige **G D T T** das
Hohe Chur: Hauß Sachsen und das ganze
Land den 7. Octobr. Nachmittags zwischen 3.
und 4. Uhr mit einem gesunden und wohlge-
stallten Chur: Prinzzen erfreuet / hat man zu
Bezeugung dieser allgemeinen Freude alsobald
in Dresden / und Tages darauf / in den andern
Chur: Sächs. Bestungen die Stücken loßgebrannt / und folgen-
den Sonntags (den 11. October) ein allgemeines Danck: Fest des-
wegen angestellet / worbey der Text aus dem Buch Ruth am 4.
Cap. v. 14. und 15. erkläret / und nach gehaltenen Predigt das
Te Deum Laudamus unter dreyimaliger Lösung des groben
Geschüßes gesungen. Hierauf wurde der 1. November zum
Tauf: Tage anberaumet und alle benöthigte Anstalt zu der
Chur: Prinzlichen Tauffe gemacht / wie man denn absonderlich
die Schloß: Capelle mit rothen Sammet prächtig bekleidete / und
auf demselben die Wapen des Königreichs Dennemarck / Chur:
und Herzogthums Sachsen / Margaraffthums Brandenburg/
Herzogthümer Jülich / Cleve und Berg / mit Gold und Silber
kostbar ausgestücket / zu sehen hatte; gleicher gestalt auch die
Cankel und der Altar mit einem Ornat von Perlen wohl anzuse-
hen war. Obbemeldten Tages nun/nahm der Gottesdienst bey
Hoffe um 8. Uhr / und also eine Stunde eher als gewöhnlich mit
einer vortrefflichen Music und andern Gesängen seinen Anfang;
der Herr Ober: Hoff: Prediger / D. Samuel Benedictus Carpzo
thate so fort über die Worte aus dem 31. Cap. Jeremiae / v. 9.
Ich

Ich bin Israels Vater / so ist Ephraim mein erstgebohr-
ner Sohn / die angestellte Tauff. Predigt / daß also die Andacht
mit einer herrlichen Music hinwiederum ihre Endschaft hatte.

Nach geendigten Gottesdienst führeten die hierzu Verord-
nete die Trabanten. Guarde zu Rosß und Fuß auf / und stelleten
solche zu beyden Seiten von des Herrn Marggraffen von Bay-
reuth Durchl. Gemächern bey der Cankelley an durch die neue
Gallerie / in gleichen die neue grosse Stiegen hinauf durch den Ries-
sen Saal / Riesen. Gemach und steinern Saal bis an das zu dem
Tauff. Actu bestimmte Eck. Gemach.

Als nun alles in gehöriger Positur sich befande / kamen gegen
12. Uhr die 2. Haupt. Marschalle / als der Ober. Hoffmarschall
Haugwitz und Ober. Schencke Baron von Eck / und holeten Sei-
ne Durchl. den Marggraffen von Bayreuth nebenst seinem Erb-
Prinzen / so in Johann Georg des IV. Zim. und Herzog Johann
Adolphen / so gleich bey an in der neuen Gallerie / logierten / und
führeten solche in Begleitung der Hoff. Rätthe / Camer. Junckern /
wie auch anderer Ministers / so alle in Spanischer Mantel. oder
Rhein. Gräfflicher Kleidung erschienen waren / durch die neue
Gallerie und die neuerbauete Treppe hinauf / bis in der Durch-
lauchtigsten Chur. Fürstin Wochen. Zimmer / darinn Hochges-
dachte Fürstl. Manns. Personen bey der Churfürstin ihre Gra-
tulationes ablegeten. Vor auf das Tauff. Wasser von den Ober-
Küchenmeister Reibold unter Begleitung zweyer Adelichen Mar-
schalle / über den Riese. Saal in das Eck. Gemach in einer kostbarē
Kanne gebracht wurde. So bald dieses verrichtet / wurden Hoch-
gedachte Fürstl. Manns. Personen von gemeldeten Marschallen /
Rätthen und Cavalliers aus der Churfürstin Zimmer über den
Riesen. Saal durch das Riesen. Gemach / über den steinern Saal
und in das Eckgemach geführet / also sie sich auch bis zu Ankunfft
der andern hohen Personen aufhielten. Der Ober. Hoff. Mar-
schall und Baron von Eck fehreten wieder zurück und holeten den
Chur-

†
Zu Bayreuth
L. v. P.
†. 1697.

Chur-Prinz nebst den andern hohen Personen in nachfolgender Proceßion ab. Und zwar

I. Giengen vorher ist gedachte beyde Haupt-Marschalle / welchen so dann folgte die Hoch-Fürstl. Prinzessin zu Bayreuth / so den Chur-Prinzen truge / und führeten diese von der Rechten der geheimde Raths-Director Freyherr von Bersdorff / von der Linken aber der Herr General-Feldzeugmeister / Graff von Reuß / fasseten auch zugleich mit der andern Hand beyderseits die sehr kostbare Lauff-Windel etwas in der Mitten / die unteren Theile aber hielten zwey seitwärts gehende Cammer-Junckern ; denen ganz nahe folgten die Frau Ober-Hoffmeisterin Wangelin / und beyher die Chur-Prinzliche Amme / eines Laqueien Frau. Hiernechst

II. Kam der geheimde Rath und Ober-Stall-Meister von Schleinitz unter Begleitung zweyer Marschalle / als des Ober-Hoff-Jägermeisters von Erdmannsdorff / und Cammer-Herrns von Rechenberg / und hatte auf einen roth-sammeten Rücken das Wester Hembdgen. Dann folgte

III. Im Nahmen der Römischen Keyserin Ibro Hoheit die verwittbete Chur-Fürstin zu Pfaltz / und wurde von den Geheimen Rath Hünigken geführet. Ferner

IV. Ibro Hoheit die Chur-Fürstl. Frau Mutter / so der Herr Geheimde Rath Knoch bediente / und endlich

V. Beschlossen hiermit die Proceßion die Chur- und Hoch-Fürstl. Hoff-Dames.

Als nun der Proceß in das Zimmer geschehen / (so mit rothen Sammet bekleidet / und mit den kostbaresten Spiegeln / wie auch einem Thresor von goldenen Servis ausgezieret /) musicirte die Churfl. Hoff-Capelle / darauf denn Herr D. Carpsov über die Worte : Ich will dir meinen ersten Sohn geben / einen Lauff-Sermon hielt. So fort gieng die Lauffe an / und sahe man in gedachten Gemach das hierzu gewiedmete Lauff-Tisch-

gen / so mit rothen Sammet bedeckt / und mit goldenen Francken
reichlich versehen war. Die Tauffe verrichtete gemeldter Herr
D. Carpsov / und benennete dem Durchl. Chur-Prinzen Frie-
drich August. Von denen hierzu erbetenen Hohen Tauff-Zeug-
gen ist sonst niemand / als die in der Procession gemeldet / gegen-
wärtig gewesen; und ist zu wissen / daß Hochgedachte Chur- und
Fürstl. Personen der andern abwesenden Tauff-Pathen Stelle
mit vertreten. Wie dann Röm. Käyserl. Majestät Stelle des
Herrn Marggraffen Durchl. der Könige und Churfürsten
Herzog Johann Adolphs Durchl. und der Fürsten des Erb-
Prinzens von Bareuth Durchl. hiernechst der Römischen
Käyserin / Ihre Hoheit die verwittbete Churfürstin von Pfalz /
der Königin von Dennemarck und Churfürstinnen / Ihre
Hoheit die Frau Mutter / und der Fürstinnen / die Durchl.
Prinzessin vertreten und bekleidet. Worauf hinwieder von der
Capelle gesungen und der Tauff-Actus (den der anwesende Tür-
ckische Bassa genau observiret) also völlig um 1. Uhr beschlossen.
Nach der Tauffe wurden durch die beyden Haupt-Marschalle
und Cavalliers die Chur- und Hochfürstl. sämtlichen Personen
mit dem Chur-Prinzen in beschriebener Ordnung biß in die
Churfürstl. Wochen-Stube abgeföhret / und alsbald von zwey
Chören durch 12. Trompetern und 2. paar silbernen Herr-Pau-
cken zur Tafel geblasen. Solche hielten nun allein die drey ges-
dachten Hochfürstlichen Manns-Personen in oft gemeldten Eck-
Gemach biß Abends gegen 6. Uhr / da denn bey der Gesundheit-
Trincken derer Käyserl. Königl. Chur- und Fürstl. Personen die
Lösung derer Stücke samt Trompeten und Paucken tapffer gehöret
worden. Vor die Herrn Ministers / Rätthe und Cavaliers sind
drey andere Tafeln bereitet gewesen. Tages drauf / als den
2. November tractirete der Herr Marggraf Herzog Johann
Adolphs Durchl. darbey denn wiederum Trompeten- und Pau-
cken-Schall wohl zu vernehmen gewesen. Und also gienge es
auch

auch

auch den 3. November in Herzogs Johann Adolphs Zimmer
indem seine Durchl. Hochgedachten Herrn Marggraffen eben-
falls Fürstlich wiederum tractirete. Nach diesen bereiteten sich
hochgemeldte Fürstl. Personen zum Aufbruch/welcher denn auch
bald vor sich ergangen.

Verzeichnis Der Chur-Prinzblichen Hohen Tauff-Pathen.

1. Der Römische Käyser / Leopoldus I.
2. Dessen Gemahlin / Eleonora Magdalena Theresia.
3. Der Römische König / Josephus I.
4. Der König in Dennemarck / Christianus V.
5. Dessen Gemahlin / Charlotta Amalia.
6. Der König in Schweden / Carolus XI.
7. Ihre Hoheit / die Churfürstl. Frau Mutter / Anna Sophia/
als Groß-Frau-Mutter.
8. Ihre Hoheit / die Churfürstl. Frau Wittwe zur Pfalz/
Wilhelmina Ernestina.
9. Der Churfürst zu Mainz / Lotharius Franciscus, Freya
Herr von Schönborn.
10. Der Churfürst zu Brandenburg / Fridericus III.
11. Dessen Gemahlin / Sophia Charlotta.
12. Der Churfürst zu Hannover / Ernestus Augustus.
13. Dessen Gemahlin / Sophia, Friderici V. Palatini Filia.
14. Die verwittbete Churfürstin zu Pfalz-Neuburg / Elisabetha
Amalia, der Römischen Käyserin Frau Mutter.
15. Herzog Johann Adolph zu Sachsen-Weissensels.
16. Herzog Moriz Wilhelm zu Sachsen-Zeitz.
17. Der Marggraff von Bayreuth / Christianus Ernestus.
18. Des

18. Dessen Gemahlin / Sophia Ludovica, als des neugebohrten Prinzens Groß-Eltern.
19. Die Margg. Bayreuthische Princessin Eleonora Magdalena.
20. Die verwittbete Herzogin zu Württemberg, Stuttgard / Maria Dorothea Sophia / gebohrne Gräfin von Dettingen.
21. Die verwittbete Herzogin von Hollstein, Gottorff / Friderica Amalia.
22. Der Herzog von Sachsen-Eisenach / Johann Georgius.
23. Dessen Gemahlin / Sophia Charlotta.
24. Der Landgraff zu Hessen-Darmstadt Ernestus Ludovicus.
25. Dessen Gemahlin / Dorothea Charlotta.
26. Die verwittbete Herzogin von Ost-Friesland Christiana Charlotta, als der Marggräfin von Bayreuth Frau Schwester.

* * *

Der Höchste halt nur seine Hand /
 Und segne Muth und Leben /
 Er schütze dieses theure Pfand /
 Das Stern-Paar darneben !
 So wird das Vaterland vergnügt /
 Nachdem der Himmel es gefügt /
 Der uns den Prinz gegeben.



Dieser Band wurde 1995 durch Bestrahlung sterilisiert. Verfärbungen stellen keine Gefahr dar.

Datum der Entleihung bitte hier eintragen

5. Juli 1996	
23. Okt. 1996	
3. Juni 1997	
10. Sep. 1997	
02. Juni 1998	
25. Jan. 1999	
29. März 1999	
6. Feb. 2002	
11. Feb. 2002	

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0349089

III/9/280 JG 162/6

H. Sax. C. 1025.

